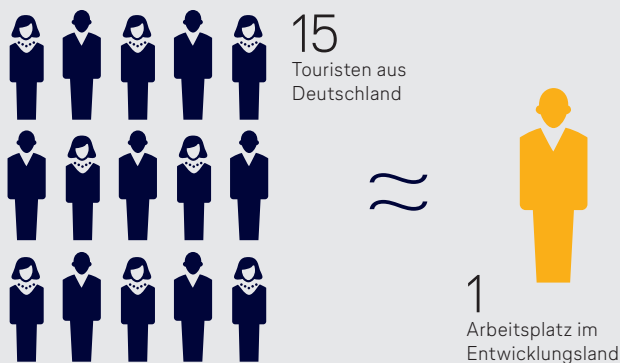


Entwicklungsländer

LUFTVERKEHR SPIELT SCHLÜSSELROLLE

Seit Jahren wächst die Wirtschaft in Schwellen- und Entwicklungsländern überdurchschnittlich. Treiber ist der zunehmende globale Austausch – im Tourismus wie beim Handel. Dies ist nicht denkbar ohne eine starke Luftverkehrswirtschaft, die schnelle und effiziente Verbindungen ermöglicht.

15 DEUTSCHE TOURISTEN SCHAFFEN EINEN ARBEITSPLATZ IN ENTWICKLUNGSLÄNDERN



AFRIKA IST WACHSTUMSREGION FÜR DIE LUFTHANSA GROUP

Die Lufthansa Group baut ihr Engagement in Afrika weiter aus:

- **Brussels Airlines:** Die Fluggesellschaft der Lufthansa Group ist traditionell stark im Afrika-Verkehr. Die Fluglinie bedient 24 Flughäfen auf dem Kontinent.
- **Logistik:** Lufthansa Cargo setzt beim Wachstum auch auf Afrika. Die Frachtochter bietet ein umfangreiches Luftfrachtnetz über die Afrika-Verbindungen der Passagefluggesellschaften sowie den Frachtern auf Hauptstrecken nach Johannesburg, Nairobi und Kairo.
- **LSG Sky Chefs:** Allein das Lufthansa Catering-Unternehmen beschäftigt rund 1.300 Mitarbeiter in Afrika. Allein in Südafrika können pro Tag mehrere Zehntausend Mahlzeiten zubereitet werden.
- **Technik:** Lufthansa Technik hat in Afrika langjährige Partner wie Ethiopian Airlines und South African Airways. Zudem unterstützt Lufthansa Technik auch die Ausbildung einheimischer Luftfahrtexperten.

Entwicklung durch Tourismus

Fast 90 Prozent der Reisenden erreichen ihre Urlaubsziele in Schwellen- und Entwicklungsländern dank attraktiver Flugverbindungen. Und die Reisebranche wächst: Die Welttourismusorganisation UNWTO rechnet mit einem weiteren Rekordjahr. Davon profitieren Millionen Menschen vor Ort:

- **Gesellschaftliche Wirkung:** Reisen fördert auch die gesellschaftliche Entwicklung in den Urlaubsländern. Laut einer Studie des Bundesverbandes der Deutschen Tourismuswirtschaft (BTW) fördern Touristen messbar den Zugang zu Bildung und damit den Alphabetisierungsgrad der lokalen Bevölkerung.
- **Arbeitsmarkt:** Die Ausgaben von 15 Touristen sichern laut BTW-Studie in Schwellen- und Entwicklungsländern einen Arbeitsplatz. Aus Deutschland reisen jährlich über elf Millionen Gäste in die Urlaubsregionen. Beschäftigungswirkung: 740.000 Jobs.
- **Öffentliche Infrastruktur:** In peripheren Regionen ermöglichen erst die Einnahmen aus der Reisebranche teure, aber wichtige Infrastrukturprojekte. Dazu gehören zum Beispiel

der Straßenbau oder die Elektrizitäts- und Wasserversorgung. Dies sind wichtige Faktoren, um regionale Wirtschaftskreisläufe anzukurbeln.

Anschluss an den Welthandel

Viele Entwicklungsländer profitieren neben dem Tourismus zunehmend vom internationalen Warenaustausch. Erhebliche Bedeutung für die Integration in den Welthandel hat die Luftfracht. Beispiel Schnittblumen: Kenia exportiert pro Jahr 120.000 Tonnen Schnittblumen per Luftfracht in alle Welt. In der EU stammt beispielsweise fast jede zweite Rose aus dem Land am Äquator. Das sichert in Kenia fast 100.000 Arbeitsplätze und zahlt auch auf die Qualität der Arbeitsplätze ein. Hintergrund: Abnehmer in Deutschland und Europa fordern zunehmend nachhaltig produzierte Waren – jede sechste kenianische Blumenfarm produziert heute für den fairen Handel.

Die Luftfahrt ist damit ein starker Partner für die Entwicklungspolitik. Die Lufthansa Group nimmt dabei eine wichtige Rolle ein. Siehe Afrika: Die Airlines Lufthansa, Swiss, Austrian Airlines und Brussels Airlines starten aktuell pro Monat 630 Flüge gen Afrika und befördern auf den Strecken rund 120.000 Passagiere.